

Nachbarschaftshilfe Kreis 6

Langmauerstrasse 7, 8006 Zürich

www.nachbarschaftshilfe.ch

Postkonto: 61-977372-4

Tel. 077 501 64 74

Email: kreis6@nachbarschaftshilfe.ch

CH09 0900 0000 6197 7372 4

Jahresbericht 2022

zur Generalversammlung vom 23.05.2023



Generalversammlung und Dankesessen 24.5.2022

Mitglied Förderverein Nachbarschaftshilfen Stadt Zürich

Inhalt

Inhalt.....	1
Vorwort der Präsidentin	2
Informationen aus dem Vorstand.....	3
Spender und Trägermitglieder sowie Unterstützungsbeiträge	6
Bericht der Vermittlerin	6
Zusammenfassung Zufriedenheitsumfrage	9
Beispiel gelungener Vermittlungen aus der Praxis	10
Rückblick auf Anlässe und Aktionen 2022.....	10
Ausblick 2023	14
Erfolgsrechnung 2022	15
Bilanz 2022.....	16
Budget 2023	17
Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022.....	18

Vorwort der Präsidentin

Lebendige Nachbarschaft bedeutet Kontakt und Begegnung, Unterstützung und Hilfe. Sei es eine Begleitung zum Arzt, Hilfe beim Einkauf, Begleitung beim Spaziergang, oder auch nur ein Gespräch oder Gesellschaft.

Wir sind dankbar, dass wir auch in diesem Jahr auf die Mitarbeit der Freiwilligen zählen durften. Sie sind das Herzstück der Nachbarschaftshilfe. Ohne ihre Tätigkeit könnten wir unsere vielfältigen Dienstleistungen nicht erbringen. In diesem Jahr leisteten die Freiwilligen 1654 Einsätze. Dafür wendeten sie 3313 Stunden auf.

Wir danken Tania Berchtold für die mit Herzblut geleistete Vermittlungsarbeit. Mit rund 500 Arbeitsstunden konnte sie 90 Nutzer*innen Hilfe und Unterstützung anbieten.

Auch der Vorstand hat mit viel Engagement zum Gelingen und zum Erfolg unserer Nachbarschaftshilfe beigetragen. Auch ihnen gehört ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Allen Spendern und Mitgliedern danken wir für die wertvolle Unterstützung. Insbesondere danken wir dem Quartierhaus Kreis 6, der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bruder Klaus und dem Sozialdepartement der Stadt Zürich für die grosszügige Unterstützung.



Luzia Nuber,
Präsidentin

Informationen aus dem Vorstand

Rückblick Generalversammlung vom 24.5.2022 mit anschliessendem Dankesessen im Kirchgemeindehaus Bruder Klaus:

Nach zwei Jahren genossen wir wieder einmal einen gemütlichen Abend mit unseren Mitgliedern, Freiwilligen und Nutzern. Wir freuen uns, dass zwei neue Vorstandsmitglieder, Frau Madlen Binder und Frau Susanne Rungger, gewählt wurden und unser Vorstand mit 5 Personen wieder gut aufgestellt ist. Susanne Rungger war ein Jahr als Freiwillige bei der NBH6 tätig. Wegen ihrer neuen beruflichen Situation waren ihr diese Einsätze nicht mehr möglich, weshalb sie sich für eine aktive Mitarbeit im Vorstand entschied. Mit ihrer Erfahrung im Marketingbereich unterstützt sie uns im Fundraising. Madlen Binder ist seit Jahrzehnten eine aktive Quartierbewohnerin und entschied sich ihr vielseitiges Wissen und ihre Erfahrung im Projektmanagement in der NBH6 einzubringen.



von links: Franz-Othmar Schaad (Aktuar), Susanne Rungger (Fundraising), Tania Berchtold (Vermittlerin), Luzia Nuber (Präsidentin), Madlen Binder (Projekte), Fredi Haller (Quästor & Vize-Präsident)

Herzlichen Dank unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit, unseren Freiwilligen für ihr Engagement, ohne dieses die Nachbarschaftshilfe nicht funktionieren würde, und der Kirche Bruder Klaus für das liebevoll gestaltete und lecker zubereitete Dankesessen. Noch lange wurde vom Salat, dem Safran-Steinpilz-Risotto und der Heidelbeercreme gesprochen.



Abstimmung mit
Stimmzählerin.

Angeregte Gespräche unter unseren
Gästen



Vorstand:

Der Vorstand traf sich zu sechs
Sitzungen sowie der ordentlichen Generalversammlung.

Zu Beginn des Jahres konnte dank der zusätzlichen Finanzierung des Sozialdepartementes der Stadt Zürich eine Pensumserhöhung auf 30% (bisher 20%) für unsere Vermittlerin erwirkt werden. Deswegen wurde die Leistungsvereinbarung zwischen dem Trägermitglied Quartierhaus Kreis 6 (QH6) und der NBH6 erneuert und damit die Vereinbarung vom 27.1.2016 ersetzt.

Ende Jahr intensivierten sich die Sitzungen und Absprachen für die Neuregelung der Weiterarbeit mit unserer Vermittlerin und dem QH6, weil Tania Berchtold ihre Anstellung im Quartierhaus auf Ende 2022 gekündigt hat. Eine Weiterarbeit als Vermittlerin der NBH6 war jedoch weiterhin von verschiedenen Seiten sehr gewünscht. Erfreulicherweise konnte folgende Lösung gefunden werden: Tania Berchtold arbeitet seit Februar 2023 im Rahmen von 20-30% im Auftrag als Selbständigerwerbende für die NBH6. Hauptaufgabe: Kerngeschäft (Vermittlungen, Betreuung/Kontakt FW/Nutzer) Zusatzprojekte wie Mäart Oberstrass, generationenverbindende Spielnachmittage etc. machen wir nicht mehr oder nur noch unterstützend, jedoch nicht mehr als Hauptkoordination.

Ab 2022 müssen Vorstandsarbeit und Helfereinsätze bei Anlässen separat für die Statistik der Stadt Zürich erfasst werden. Unser Vorstand hat mit Sitzungen, Teilnahme an Fundraising-Arbeitsgruppen und weiteren zukunftsweisenden Besprechungen mit dem Förderverein, der Stadt Zürich und den beiden Landeskirchen gut 100 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet in ca. 54 Einsätzen. Herzlichen Dank für dieses Engagement!

Unser langjähriger Quästor, Fredi Haller, verlässt altersbedingt den Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 6, was wir sehr bedauern. Er wird an der GV vom 23. Mai 2023 verabschiedet. Nun sind wir auf der Suche einer Nachfolgerin* eines Nachfolgers.

Der Vorstand setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

Präsidentin und Vertreterin Quartierhaus Kreis 6

Luzia Nuber

Vizepräsident und Quästor, Quartierbewohner

Fredi Haller

Aktuar und Vertreter der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bruder Klaus

Franz-Othmar Schaad

Beisitzerinnen und Unterstützerinnen im Fundraising und bei Projekten, Quartierbewohnerinnen

Susanne Rungger und Madlen Binder

Finanzen:

Unser Gesuch für einen Unterstützungsbeitrag für die Deckung der Überstunden der Vermittlerin wurde kurz vor Weihnachten gutgeheissen. Wir erhielten erfreulicherweise noch CHF 11'000. Nur aus diesem Grund verzeichneten wir Ende 2021 doch noch einen Gewinn von CHF 2'800 anstelle eines Verlustes von CHF 8'000. Erleichtert sind wir auch, dass uns ein Unterstützungsbeitrag für das Jahr 2022 zugesichert wurde. Das ermöglicht uns, die Stellenprocente der Vermittlerin von 20 auf 30% zu erhöhen. Trotzdem sind wir auch weiterhin auf die vielen kleinen Einzelspenden und einige Grossspenden angewiesen. Die Spender*innen ab CHF 500 werden hier aufgeführt und von uns herzlich verdankt. Sie zeigen uns damit ihre Wertschätzung für unsere Arbeit.

Detaillierte Zahlen entnehmen Sie bitte den Seiten 15 – 18 (Bilanz, Erfolgsrechnung etc.)

Die Fundraising-Arbeitsgruppe hat sich im Jahr 2022 drei Mal getroffen um Möglichkeiten des „Stiftungs-Fundraising“ für die jeweiligen Nachbarschaftshilfen zu erörtern. Für die NBH6 haben wir einige Stiftungen im Kreis 6 herausgesucht, an die wir uns in Zukunft mit Finanzierungs-Ansuchen wenden möchten. Hier bedarf es jedoch noch Anfragen zu erstellen, die auf einen sinnvollen Bezug zu konkreten Projekten der NBH6 und dem Tätigkeitfeld der jeweiligen Stiftung basieren. Ziel ist es, diese bis Ende 2023 zu finalisieren, um für Finanzierungen für das Geschäftsjahr 2024 anzuschauen.

www.paulus-chor.ch/konzert

Sing mit im Paulus-Chor

www.paulus-chor.ch/mitsingen

PAULUS-
CHOR
ZÜRICH

Spender und Trägermitglieder sowie Unterstützungsbeiträge

Spenden 2022 ab CHF 500:

- Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ)
- Anna Maria und Karl-Kramer-Stiftung
- Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals (BEP)
- Evangelisch-reformierte Kirche Zürich allg.
- Evangelisch-reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis sechs

Trägerbeiträge 2022 von CHF 4'000:

- Quartierhaus Kreis 6
- Römisch-katholische Kirchengemeinde Bruder Klaus

Unterstützungsbeitrag 2022 von CHF 11'000:

- Stadt Zürich, Sozialdepartement

Auch die vielen aufgerundeten Mitgliederbeiträge und Spenden von Privatpersonen - meist zufriedenen Nutzern*innen - ermutigen uns sehr. Wir danken allen Spender*innen und Mitgliedern herzlich für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihren wertvollen Beitrag in jeder Höhe, damit wir diese auch in Zukunft mit Herzblut ausführen können!

Bericht der Vermittlerin

Unsere Vermittlerin leistete 2022 rund 500 Arbeitsstunden für die Nachbarschaftshilfe. $\frac{3}{4}$ davon wendete sie für die Vermittlung zwischen Anfragen von Nutzern*innen und Freiwilligen, deren Begleitung und Gespräche auf. Die restliche Zeit setzte sie sich für die administrativen Aufgaben, wie Buchhaltung, Werbung etc. ein. Dabei wurde sie wieder mit gut 50 Stunden von Nicole Weber, einer Freiwilligen, unterstützt. Besonders die Aktualisierung unserer Nutzer- und Freiwilligenliste war wichtig und zeitintensiv. Wir haben unter anderem nicht mehr aktive Freiwillige und Nutzer*innen gelöscht und neu die Vorstandsarbeit und die Helfereinsätze bei Anlässen separat für's Reporting erfasst. Die zeitlichen Ressourcen sowie die Bedürfnisse der Unterstützung haben sich zwei Jahre nach der Pandemie verändert. Dies galt es zu aktualisieren und mit neuen Möglichkeiten in unserem Verwaltungstool neu zu organisieren. Deshalb haben sich die Zahlen der FW, Nutzer*innen und Einsätze und Einsatzstunden gesenkt zum Vorjahr. Die Mitgliederzahl hat sich erfreulicherweise erhöht. Von den Zahlen her sind wir nun etwa wieder auf dem Niveau wie vor Corona.

Die 84 aktiven Freiwilligen leisteten im Jahr 2022 mehr als 1600 Einsätze und 3300 Einsatzstunden für 103 Nutzer*innen. Dies ist einmal mehr sehr beeindruckend und verdient ein riesiges DANKESCHÖN!

Nachfolgend sehen Sie die Jahresstatistik im Vergleich 2018 bis 2022. In jedem Jahr können nur die Stunden erfasst werden, die von den Freiwilligen zurückgemeldet werden. Es gibt immer auch Stunden und Einsätze, die geleistet wurden, die jedoch nicht in der Statistik auftauchen.

Wir haben immer auch eine grosse Zahl an motivierten Freiwilligen, welche keinen Einsatz leisten können. Entweder, weil die passende Anfrage fehlte oder die aktuellen

zeitlichen Ressourcen nicht vorhanden waren. Trotzdem sind wir sehr dankbar für all diese engagierten Menschen im Alter zwischen 13 bis ca. 80 Jahren, welche einen Teil ihrer Zeit an andere Quartierbewohner verschenken möchten.

Jahresstatistik	2018	2019	2020	2021	2022
Aktive Freiwillige	71	82	100	97	84
Passive Freiwillige (keine Einsätze im aktuellen Jahr)	45	49	71	67	56
Total Freiwillige	116	131	171 Davon 68 Neue, 42 davon wegen Lockdown im März!	164 Davon 25 Neue und 11 im Laufe des Jahres ausgetreten.	140 Davon 22 Neue
Total Einsätze	1.770	1.763	1.801	1.834	1654
Total Einsatzstunden (Aufteilung in Kat. siehe Grafik)	3.665	3.352	3.122	3.600	3313
Anzahl Nutzer*innen (ehem. Klienten)	149	131	163 Davon 90 Neue, 48 davon wegen Lockdown im März!	123 Davon 52 Neue. Viele langjährige sind gestorben und viele vom Lockdown 2020, die keine Einsätze mehr brauchten.	90 (mit Hilfeleistung) 13 (in Warteposition) Davon 53 Neue
Anzahl neue Anfragen (Aufteilung in Kat. siehe Grafik)	100	118	153	103	95
Neue Mitglieder	17	24	29	23	34
Total Mitglieder	77	86	109	113 (19 Austritte wegen Tod oder Wegzug)	128

2022: 95 neue Anfragen aufgeteilt in folgende Kategorien:



2022: 3313 Einsatzstunden aufgeteilt in folgende Kategorien:



Die Tierbetreuung bleibt am zeitintensivsten. Nach zwei Jahren Einbruch sind die Stunden für die Kinderbetreuung (im QH6 zeitgleich zu Angeboten für Eltern sowie Privat, dort hauptsächlich im Bereich Aufgabenunterstützung) wieder auf dem Niveau vor der Pandemie.

Auf Platz drei folgt mit 650 Stunden „Gesellschaft leisten“, besonders für unsere betagten Quartierbewohner*innen, welche oft unter Einsamkeit leiden, egal ob noch zu Hause oder in einer Alterswohnung oder im Gesundheitszentrum für das Alter lebend, ein sehr wichtiges Angebot, welches auch die Angehörigen sehr entlastet.

An dieser Stelle nochmals ein riesengrosses DANKESCHÖN an alle unsere Freiwilligen, welche sich für unser Quartier engagieren! Die NBH6 und die Vermittlerin hätten keine Chance diese Arbeit mit Erfolg durchzuführen ohne die wunderbaren

Freiwilligen. Ihr ganz unterschiedliches Können macht unsere Tätigkeit vielseitig, interessant und abwechslungsreich.

Wie wertvoll unsere Arbeit ist, zeigte sich auch eindrücklich bei den Rückmeldungen der Zufriedenheitsumfrage, welche wir nach 10 Jahren wieder einmal bei unseren aktiven Nutzer*innen und Freiwilligen durchführten. (siehe unten).

Bereichernd an meiner Arbeit als Vermittlerin sind die vielen verschiedenen Menschen, welche mir begegnen, die Rückmeldungen von zufriedenen Nutzern*innen und Freiwilligen, wenn sie Dankbarkeit und Freude zum Ausdruck bringen, dank der Vermittlung einen neuen Menschen kennengelernt und tatkräftige Unterstützung erhalten zu haben. Dies kommt zum Beispiel in diesem von Hand geschriebenen Brief einer Nutzerin zum Ausdruck: Rückmeldung von Frau Suter: „Schön, dass es Sie und all die netten Menschen gibt. Da werde ich mir wohl lange keine Sorgen um meine Zukunft machen müssen.“

Vielen herzlichen Dank für die bereichernde Zusammenarbeit, die wertschätzenden Rückmeldungen und Ihr Vertrauen, welches Sie mir auch in diesem Jahr entgegenbrachten!



Tania Berchtold, Vermittlerin

Zusammenfassung Zufriedenheitsumfrage

Nach 10 Jahren haben wir wieder einmal eine Zufriedenheitsumfrage für unsere aktiven und ausgelasteten Freiwilligen sowie für unsere aktiven Nutzer*innen gemacht.

Wir erhielten 22 Rückmeldungen von Freiwilligen zurück. Die Zufriedenheit mit der Vermittlerin ist sehr hoch. Die grosse Mehrheit findet, dass ihre Anliegen ernstgenommen werden, sie ausreichend informiert und betreut sind und sie Fragen oder Probleme mit einem Einsatz zufriedenstellend besprechen können. 19 Freiwillige sind zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrem Einsatz/ihren Einsätzen. Gründe dafür sind u.a.: «Es sind bei mir gute Kontakte entstanden, habe neue Leute kennengelernt, fühle mich besser im Quartier verankert.», «Spannende Austausch, ich darf selbst mitbestimmen welchen Einsatz für mich stimmt», «Wenn ich etwas bewirken kann, bin ich sehr zufrieden. Hausaufgabenhilfe bei einem wenig motivierten Schüler war z.T. etwas unbefriedigend.»

Was unseren Freiwilligen besonders an der Tätigkeit gefällt: «Dass ich ECHTE Hilfe leisten kann», «Gefühl der Zugehörigkeit und Sinnhaftigkeit», «Ich kann selber entscheiden und bin selbständig.», «Austausch mit Menschen, denen ich sonst nie begegnen würde.»

Auch sehr interessant sind die Antworten, was ihnen als Freiwillige besonders wichtig ist, damit sie ihre Zeit gerne dafür investieren: «Zuverlässigkeit der Abmachungen von Seiten der Hilfesuchenden.», «Dass ich bei Problemen Unterstützung bekomme.», «Zu wissen, dass die Unterstützung wirklich benötigt wird.», «Dass meine Zeit sinnvoll investiert wird und ich sehe, dass ich meinem 'Schützling' wirklich eine Hilfe / Mehrwert bieten kann.», «Dass mein Einsatz von den "Nachbarn" geschätzt wird.»

28 Nutzer*innen füllten die Umfrage aus. Die grosse Mehrheit erfuhr von der NBH6 von Nachbarn, Bekannten und Freunden, am zweithäufigsten über unseren Flyer und/oder das Internet.

Auch bei ihnen ist die Zufriedenheit mit der Vermittlerin sehr hoch, alle antworteten, dass ihr Anliegen ernst genommen wurde, sie sich ausreichend informiert und betreut fühlen und auch wenn es die meisten noch nie benötigt haben, haben sie das Vertrauen, dass sie ihre Fragen oder Probleme mit ihrer Anfrage und/oder Freiwilligen, zufriedenstellend besprechen können. 11 Nutzer*innen kennen eine Freiwillige, 10 Nutzer*innen kennen mehrere Freiwillige.

Die grosse Mehrheit ist sehr zufrieden mit den Dienstleistungen der Freiwilligen. Hauptgründe dafür sind u.a.: «Sie war immer pünktlich, hat die Vereinbarung eingehalten und ihre Aufgabe gut erfüllt.», «schnell und unkompliziert.», «Gute Teamarbeit zusammen.», «Frau Berchtold ist unglaublich engagiert und hilft mehr als ich es mir ansatzweise vorgestellt hätte.». Besonders gefällt unseren Nutzer*innen an der NBH6: «Dass es eine Anlaufstelle gibt, wenn man Hilfe braucht und vielleicht sogar eine Vermittlung stattfindet.», «Sie sind sehr niederschwellig, das gefällt mir, und doch mit Qualität und verbindlichen Regeln.», «Es beruhigt mich, zu wissen, dass ich Hilfe (auch kurzfristiger) erhalten kann.», «Das persönliche Einbringen der Beteiligten.», «unkomplizierte individuelle Hilfe, offene Leute.»

Die gesamte Umfrage finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.nachbarschaftshilfe.ch/hilfe-finden/kreis-6/dokumente>

Beispiel gelungener Vermittlungen aus der Praxis

Auch in diesem Jahr möchten wir an dieser Stelle Stimmen von unseren Nutzern*innen und Freiwilligen Platz einräumen, und dabei Einblick in die vielfältige Arbeit der NBH6 gewähren.

Ein Freiwilliger unterstützte ein gutes Jahr lang eine betagte Nutzerin, in dem er wöchentlich für sie einkaufen ging und als sie immer schwächer wurde, besuchte er sie mehrmals wöchentlich, um ihr Gesellschaft zu leisten. Wir erhielten einen sehr berührenden Brief nach ihrem Ableben, der zeigt, wie wertvoll diese Einsätze sind. Ein kleiner Auszug: „[...] Sie brauchte schnell zunehmende Unterstützung. Die Spitex und der Nachbarschaftsdienst unterstützten sie nun mit einfühlsamen Mitarbeitern immer mehr. Alle habe ich kennengelernt, besonders M.N. (Freiwilliger der NBH6). Sie war zwar alleine in ihrer Wohnung, doch nicht alleine gelassen. [...]“ Verfasst von R.S.

Rückblick auf Anlässe und Aktionen 2022

Gemeinsames Mittagessen – jeden 3. Sonntag

Die Studentinnen des Studentinnenhauses Sonnegg boten wieder ca. jeden 3. Sonntag im Monat ein gemeinsames Mittagessen für Pensionierte aus dem Quartier an. Dank der überschaubaren Räumlichkeiten sind diese Treffen stets in einem familiären Rahmen von 4-5 Senioren*innen und 3-4 Studentinnen.

Tag der Nachbarn – 20. Mai und Mäart Oberstrass – 11. Juni

Am Tag der Nachbarn verteilten die Vorstandsmitglieder (auch gleich die Neuen) wieder Flyer und Gemüse-Säckli in den Läden im Quartier. Das kam gut an. Auch am Mäart Oberstrass waren wir wieder präsent. Da wurden die Säckli jedoch kaum

mitgenommen (haben viele schon zu Hause) dafür stiessen die Infos und Flyer auf Interesse.

Generationenverbindender Spielnachmittag – 18. Juni

Der generationenübergreifende Spielnachmittag fand am 18.6.22 im Garten des Gesundheitszentrum für das Alter Stampfenbach statt und war trotz grosser Hitze ein Erfolg. Dieses Jahr organisierten sie den Anlass selbst und wurden einfach von Freiwilligen und der Vermittlerin der NBH6 bei der Spielbetreuung unterstützt.



Rückmeldung des Organizers Marsel Madzarevic: "Herzlichen Dank auch aus dem Hause Stampfenbach für die tollen Begegnungen und Spielsequenzen die Ihr und unser Team unseren Bewohnenden freudig bereitet habt. Es klingt noch heute durchs Haus, wie lässig und schön der Spielanlass organisiert und durchgeführt wurde, trotz erdrückender Hitze die wir gut gemeistert haben. Am Anlass waren zwischenzeitlich immer 22-30 Bewohnende auf unserer Spielwiese aktiv oder passiv mit dabei."



A. Baltensperger AG

Unser seit 70 Jahren im Kreis 6 ansässiges Familienunternehmen.

Zuständig für Ihre Anlagen rund um Sanitär, Heizung und Lüftung.



Zürich | Watt | Winterthur
Tel. 044 366 50 70
www.baltensperger.ch

Weiterbildungen für Freiwillige

Beim Erfahrungsaustauschtreffen der Freiwilligen im April, bei welchem unsere Vermittlerin auch einen Input zur gewaltfreien Kommunikation machte, entstanden rege Diskussionen. Eine wichtige Erkenntnis war, dass es eigentlich zu Beginn jedes Einsatzes wichtig ist, dass die Freiwilligen den Auftrag sowie die zeitliche Verfügbarkeit des aktuellen Treffens nochmals kurz absprechen, um Klarheit zu schaffen und «Enttäuschungen» auf beiden Seiten zu minimieren.

Im Juni boten wir erstmals eine interne halbtägige Weiterbildung für unsere Freiwilligen an zum Thema „Klare Grenzen setzen – nein sagen«. Dieses Thema vertieften wir, weil es in der einen oder anderen Form an jedem Freiwilligen-Austauschtreffen um diese Fragen geht. Unsere Vermittlerin leitete die Weiterbildung am 25.6.22 mit ihrer Mutter zusammen, Ursula Dellberg, Vermittlerin & Gründerin NBH Oberwallis «Nischa», was einen spannenden und vertieften Austausch ergab. Dabei floss auch einiges der gewaltfreien Kommunikation mit ein, welche auch in diesem Gebiet sehr hilfreich ist. Dieser Workshop dauerte 3.5 Stunden, weil es da auch um Übungen und vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema ging. Daraus resultierten nachfolgende wertvolle «Tipps für (neue) Freiwillige». Leider kamen nicht alle angemeldeten Freiwilligen, dafür war der Austausch in der beschaulichen Runde von 9 Personen intensiver.



Referentin U. Dellberg

Tipps für Neu-Einsteiger*in als Freiwillige der Nachbarschaftshilfe

(Entstanden an der FW-Weiterbildung vom 25.6.22 zum Thema «Klare Grenzen setzen»)

- Rahmenbedingungen klären (Zeit, die ich als FW für den Einsatz zur Verfügung habe.)
- Auftrag klären zu Beginn von jedem Einsatz (was wünscht/erwartet Nutzer*in heute, zeitliche Möglichkeit etc.)
- Als Freiwillige sich Zeit geben, um nachzuspüren, bevor ich reagiere/entscheide.

- Sich selbst klar werden; was sind meine Ressourcen, Grenzen, meine Bedürfnisse als Freiwillige? → dies auch laufend reflektieren, Veränderungen wahrnehmen, ernstnehmen und ansprechen!
- Unterstützung holen bei der Vermittlerin (Ich bin nicht allein für alle Anliegen der Nutzerin/des Nutzers verantwortlich!)
- Nimm die Signale deines Körpers ernst.

Beim Erfahrungsaustauschtreffen der Freiwilligen im Oktober ging es ums Thema «Umgang mit Ansprüchen» (eigene und solche der Nutzer*innen) aus beiden Perspektiven betrachtet an einem konkreten Beispiel einer Freiwilligen. Auch da wieder die wertvolle Erkenntnis, wie wichtig es ist nachzufragen, was erwartet/gebraucht wird (Auftragsklärung). Der Wunsch war nun auch klar, dass die zukünftigen Erfa-Treffen 2 Stunden dauern sollten, um genug Zeit zu haben für den Austausch.

Der Förderverein Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich lud wieder alle Freiwilligen und Vermittlerinnen zu zwei Weiterbildungen ein. Im April zum Thema «Wie kann ich gangunsichere und sturzgefährdete Menschen unterstützen?» und im September zum Thema „Sterbebegleitung“ mit anschliessendem Apero.

CARU care – Die Notruflösung aus der Schweiz. Made in Kreis 4.

- Sicherheit rund um die Uhr
- Einfache Bedienung
- Innerhalb 48h einsatzbereit
- Ausgezeichnetes Design

Mehr Informationen unter:
www.caru-care.com/schweiz



Ausblick 2023

Was?	Wo?	Zeit?	Wann?
Gemeinsames Mittagessen für Pensionierte im Kreis 6 in Zusammenarbeit mit dem Studentinnenhaus Sonnegg	Quartierhaus Kreis 6, Langmauerstr. 7	11-15 Uhr	Sonntag, 26.2. / 19.3. / 23.4. / 21.5. / 15.10. / 19.11. / 17.12. Anmeldung jeweils bis Freitag vorher unter 044 362 43 51 oder sonnegg@arbor.ch
Erfahrungsaustausch-Treffen für alle Freiwilligen der NBH6	Kath. Kirche Bruder Klaus, Milchbuckstr. 73, Gruppenraum	9 - 11 Uhr und/oder 16 - 18 Uhr	Dienstag, 28. Februar Anmeldung bis 22.2. unter 077 501 64 74 oder kreis6@nachbarschaftshilfe.ch
Weiterbildung «Nothilfe Auffrischen» vom Förderverein Nachbarschaftshilfe für alle Freiwilligen und Vermittler/innen aller Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich	?	?	Frühling Anmeldung: admin@nachbarschaftshilfe.ch oder 079 617 92 40
Dankesessen & GV NBH6	Kath. Kirche Bruder Klaus, Milchbuckstr. 73	18 Uhr GV 18.30 – 20.30 Uhr Dankesessen	Dienstag, 23. Mai
Verteilaktion Flyer Tag der Nachbarn	Im Quartier	Mo-Fr 22.-26.5.	Freitag, 26. Mai
Weiterbildung intern für Freiwillige der NBH6 « Lebe ich oder funktioniere ich? »	Kath. Kirche Bruder Klaus, Milchbuckstr. 73, Gruppenraum	9 - 12 Uhr	Samstag, 2. September Anmeldung bis 28.8. unter 077 501 64 74 oder kreis6@nachbarschaftshilfe.ch
Weiterbildung «Positive Kommunikation» vom Förderverein Nachbarschaftshilfe für alle Freiwilligen und Vermittler/innen aller NBHs der Stadt Zürich.	?	?	Herbst Anmeldung: admin@nachbarschaftshilfe.ch oder 079 617 92 40
Zürich lernt	Ganze Stadt	https://zuerich-lernt.ch/programm/	18.-24. September Anmeldung: zuerich-lernt.ch/programm/
Generationenverbindender Spielnachmittag	GZ Schindlergut	Nachmittag	Sonntag, 1. Oktober 2023
Erfahrungsaustausch-Treffen für alle Freiwilligen der NBH6	Kath. Kirche Bruder Klaus, Milchbuckstr. 73, Gruppenraum	9 - 11 Uhr und/oder 17 - 19 Uhr	Freitag, 10. November Anmeldung bis 1.11 unter 077 501 64 74 oder kreis6@nachbarschaftshilfe.ch

Erfolgsrechnung 2022

		31.12.2022	31.12.2021
Ertrag	Beiträge Trägerschaft	8'000.00	8'000.00
	Mitgliederbeiträge	1'940.00	2'700.00
	Unterstützungsbeitrag Stadt Zürich	11'000.00	11'000.00
	Spenden und Zuwendungen	11'694.45	13'204.45
	Inserate-Verkauf für Jahresbericht	1'100.00	300.00
	Aktiv-Tausch, 2x Barbezug je		
	Übrige Erträge 100	200.00	100.00
	Total Ertrag	33'934.45	35'304.45
Aufwand	Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	26'954.75	25'719.65
	Verwaltungsaufwand	1'189.50	854.00
	Aus-, Fort- und Weiterbildung	0.00	500.00
	Spesen Aushilfen	125.00	130.00
	Telefonspesen	280.40	194.75
	Büromaterial	78.10	764.70
	Druckaufträge	3'313.15	2'054.60
	Porti, Postspesen	1'377.22	1'274.69
	Anlässe	945.35	397.50
	Beiträge an Förderverein NBH	500.00	500.00
	Werbematerial	0.00	0.00
	Übrige		
	Aktiv-Tausch, 2x Barbezug je		
	Aufwdg. 100	200.00	110.00
	Total Aufwand	34'963.47	32'499.89
Gewinn/Verlust	Betriebserfolg	-1'029.02	2'804.56

Jan. 2023 / Ha

Freiwilligenarbeit ist ein wertvoller Bestandteil der Soziokultur. Das Bundesamt für Statistik empfiehlt, im Kommentar für die Erfolgsrechnung, Fr. 36.- pro Stunde aufzurechnen. D.h. **bei einem Studentotal von 3313 sind das CHF 119'268 pro Jahr.**

Bilanz 2022

<u>Aktiven</u>	Bestand per	31.12.2022	31.12.2021
Kassa		56.60	41.80
Post		24'787.77	25'831.59
	Total Aktiven	<u>24'844.37</u>	<u>25'873.39</u>

<u>Passiven</u>	Eigenkapital	per 1.1.22 / 21	25'873.39	23'068.83
	Bilanz - Gewinn	2021		2'804.56
	Verlust	2022	-1'029.02	
		Total Passiven	<u>24'844.37</u>	<u>25'873.39</u>

Jan. 2023 A. Haller

Budget 2023

VA-Voranschlag/Budget		VA 2023	RE 2022	VA 2022
Ertrag				
Beiträge Trägerschaft	QH6 u. Br.-Kl.	8'000	8'000	8'000
Mitgliederbeiträge		2'000	1'780	2'500
Unterstützungsbeitrag der Stadt Zürich		11'000	11'000	11'000
Spenden + Zuwendungen	davon 4000 KK6	10'500	11'854	9'000
Verkauf Inserate f. Jahresbericht		900	1'100	600
Übrige Erträge		0	0	0
Total Ertrag		32'400	33'734	31'100
Aufwand				
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen		30'000	26'955	30'000
Verwaltungsaufwand QH6		1'000	1'190	1'000
Weiterbildung		500		500
Fahrtspesen Aushilfen		150	125	150
Telefonspesen		300	280	200
Büromaterial		800	78	800
Druckaufträge		3'500	3'313	2'000
Porti, Postkontospesen		1'400	1'377	1'200
Anlässe		1'000	945	500
Beitrag an Förderverein		500	500	500
Werbematerial		100	0	100
Übrige Aufwendungen		0	0	200
Total Aufwand		39'250	34'763	37'150
Gewinn				
Verlust		-6'850	-1'029	-6'050.00
ab 2022 prov.	Erhöhung Pensum Vermittlerin von 20% auf 30%, d.h. plus ca. 10'000 CHF			

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022

Frau Catherine Pelli
Mitglied NBH6

Frau Monika Stocker
Kirchgemeinde Zürich, Pfarrei Bruder Klaus; Trägergemeinde

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022 des Vereins Nachbarschaftshilfe Kreis 6 (NBH6) zuhanden der Generalversammlung vom 23. Mai 2023

Als Revisorinnen haben wir am 29. März 2023 die Rechnung des Jahres 2022 des Vereins Nachbarschaftshilfe Kreis 6 geprüft. Speziell betrachtet wurden die Ausgabenbelege.

Dabei stellten wir fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt ist,
- die Buchungen mit den Belegen - soweit durch Stichproben überprüft - übereinstimmen, und
- die Saldi des Postkontos und der Kasse durch Belege ausgewiesen sind.

Im Rechnungsjahr 2022 stehen den Erträgen von Fr. 33'934.45 Aufwendungen von Fr. 34'963.47 gegenüber.

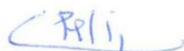
Daraus resultiert eine Vermögensabnahme von Fr. 1'029.02.

Das Vereinsvermögen gemäss Bilanz beträgt per Ende 2022 Fr. 24'844.37.

Wir danken dem Kassier, Alfred R. Haller, für seine Arbeit und empfehlen der Generalversammlung, ihm und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Zürich, 29. März 2023

Die Revisorinnen:



Catherine Pelli



Monika Stocker